

EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDEDE
UND PARTNER DES WBZ



TOLLER ARBEITSORT FÜR
FACHKRÄFTE IN DER
BEGLEITUNG UND PFLEGE



«GARTEN, PIAZZA UND
LÄDEL» IN DER ABTEILUNG
WERKPLATZ



ATTRAKTIVE WOHNPLÄTZE
UND WOHNUNGEN FREI
ZUM BEZUG



1 / 2022



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 71
Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

Gesamtverantwortung
Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion
Kommunikation/Fundraising WBZ
und Tarrach Kommunikation

Bilder
WBZ und Tarrach Kommunikation,
falls nicht anders vermerkt

Grafik und Produktion
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution
Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung
EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage
Einblick, 4-mal jährlich,
ca. 10'000 Expl.

Zusätzliche Exemplare
Bestellung unter
t +41 61 755 71 04
f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2022 WBZ.
Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach
Erscheinen.

Umwelthinweis
Das WBZ verwendet für seine
Publikationen ausschliesslich
Papiere aus nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung.



Ihre Spende
in guten Händen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Hinter ein grosses Vorhaben durften wir im letzten Jahr ein Häkchen setzen. Der Neubau ist bezogen und spielt seine Qualitäten aus. Er steht für eine Weiterentwicklung in Richtung Teilhabe, die zu Individualisierung und erhöhter Selbstständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner führt. Parallel dazu läuft die Corona-Pandemie. In der Summe waren die letzten zwei Jahre strapaziös und haben Spuren hinterlassen. Dies resultiert zum Beispiel in einer hohen Personalfuktuation in Begleitung und Pflege, wo das Teilhabe-Konzept auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle bedingt. Ein Dankeschön an alle, die diese Herausforderung angenommen haben! Sie profitieren von einem modernen Berufsbild und dem optimierten Arbeitsumfeld, in das allmählich die Ruhe zurückkehrt.

Eine Anekdote möchte ich nun noch erzählen. Unseren Bewohner Dario Imhof haben wir im November nach seinen Weihnachtswünschen gefragt. «Also ein Ticket für einen Eishockey-Match am Spengler Cup wäre schon nicht schlecht», meinte er im Scherz. Nachdem wir dies im Begleitbrief zum Dezember-Einblick erwähnt hatten, spendete umgehend jemand ein Ticket. So toll, danke! Und natürlich bitter für Dario, dass das Turnier auch 2021 corona-bedingt abgesagt werden musste. Mir aber hat diese grosszügige Geste ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Schön, dass es so etwas gibt.

Nun freue ich mich auf die Vorboten des Frühlings und darauf, dass unser neuer Garten aus dem Winterschlaf erwacht. Bleiben auch Sie gesund und munter – und danke für alles!

Stephan Zahn
Direktor

stephan.zahn@wbz.ch

Inhalt

2 Editorial

Stephan Zahn

3 Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

4 Schwerpunkt

Mit Herzblut professionell begleiten
und pflegen

7 Persönlich

«Im WBZ kann ich in meinem
eigenen Tempo arbeiten»

8 Leben und Arbeiten

Die nächsten Entwicklungsschritte
im Werkplatz

10 Dienstleistungen

Bewohnerin, Bewohner, Mieterin und
Mieter – herzlich willkommen!

11 Unterstützung

Es kann ja gar nicht sein, ...

Titelbild:

Das Team der Abteilung Begleitung und
Pflege freut sich auf Verstärkung.

Corona-Hinweis:

Sämtliche Bilder sind unter Einhaltung
der aktuellen BAG-Vorgaben entstanden.

Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an?
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Personelle Wechsel im WBZ-Stiftungsrat

Aufgrund des bereits vor längerer Zeit angekündigten, altersbedingten Rücktritts von Irene Endress-Schmidt, die sage und schreibe von 1999 bis 2021 Mitglied bzw. Vizepräsidentin war, kam es per Ende 2021 zu zwei personellen Wechseln im WBZ-Stiftungsrat.

Neuer Vizepräsident ist das langjährige Mitglied Ferdinand Pulver. Er ist seit 2015 im WBZ-Stiftungsrat und verfügt entsprechend über Erfahrung in diesem Gremium. Seit einem Motorradunfall im 2007 selbst im Rollstuhl, kennt er die Anliegen der Menschen mit Behinderung nicht nur vom Hörensagen – ein grosser Vorteil für die Arbeit im Stiftungsrat.

Ferdinand Pulver ist neuer
Vizepräsident des WBZ-
Stiftungsrates.



Sarah Endress verstärkt
den WBZ-Stiftungsrat
als neues Mitglied.



Neues Mitglied ist die 33-jährige Sarah Endress. Sie ist die Tochter von Irene Endress-Schmidt, wohnt in Olten und hat eine Ausbildung zur Psychologin an der Universität Basel absolviert. Selbst beschreibt sie sich wie folgt: «Ich bin gewissenhaft, zuverlässig, stets interessiert Neues kennenzulernen und stelle mich gerne neuen Herausforderungen.». Seit dem 1. Januar 2022 ist sie offiziell im WBZ-Stiftungsrat. Sie freut sich darauf, sich künftig für das WBZ und die Menschen mit Behinderung einzusetzen.

Wir gratulieren Ferdinand Pulver und Sarah Endress herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen in ihrem neuen Amt viel Freude und Erfolg. Irene Endress-Schmidt danken wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren 22-jährigen Einsatz zu Gunsten des WBZ und der Menschen mit Behinderung. (tmü)

Wiedereröffnung der WBZ-Flohmarkt-BROCKI

Der grosse WBZ-Flohmarkt konnte im letzten Herbst ein weiteres Jahr nicht durchgeführt werden. Unseren Kundinnen und Kunden wollten wir dennoch die Möglichkeit geben, unsere Flohmi-Produkte zu

Agenda

Sonntagsbrunch

06.03.2022, 10 – 13 Uhr

Gastro-Spezialwoche «Burger»

07.–11.03.2022, 11.30 – 13.30 Uhr

WBZ-Flohmarkt-BROCKI

31.03.–02.07.2022, diverse Zeiten

Osterbrunch

17.04.2022, 10–13 Uhr

Gastro-Spezialwoche «Frühling»

02.–06.05.2022

Muttertagsbrunch

08.05.2022, 10–13 Uhr

Einweihungsfest WBZ-Neubau «Tag der offenen Tür»

25.06.2022, 10–18 Uhr

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise kann es weiterhin zur Absage von Anlässen kommen – aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen unter www.wbz.ch (Aktuell/Agenda).

Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04, info@wbz.ch, www.wbz.ch (Über uns/Führungen).

durchstöbern und haben darum die WBZ-Flohmarkt-BROCKI als Ersatz angeboten.

Die Eröffnungswochen waren ein voller Erfolg und die Brocki wurde daher bis Ende Dezember weitergeführt. Anfang Jahr musste sie aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen vorübergehend geschlossen werden – zum Schutz unserer Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden. Nun freut es uns, Ihnen mitzuteilen, dass ab dem 31. März 2022 die WBZ-Flohmarkt-BROCKI ihre Wiedereröffnung feiern darf. Neu wird sie zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet sein:

– Donnerstag, 10 bis 18 Uhr

– Freitag, 10 bis 18 Uhr

– Samstag, 10 bis 17 Uhr

An Auffahrt und an Ostern ist die Brocki geschlossen.

In unserer Brocki finden Sie eine Vielzahl an Produkten, ob Kleider, Haushaltswaren, Bücher oder Schmuck – die Auswahl ist enorm gross, und mit ein bisschen Glück lassen sich schöne Raritäten aufstöbern. Kommen Sie vorbei, ein Besuch lohnt sich bestimmt! (Ibl)

Aktuelle Informationen zum WBZ-Flohmarkt und zur WBZ-Flohmarkt-BROCKI finden Sie unter www.wbz.ch (Dienstleistungen/Flohmarkt).



Demnächst öffnet die
WBZ-Flohmarkt-BROCKI
ihre Tore wieder.



Schwerpunkt

Mit Herzblut professionell begleiten und pflegen

In Begleitung und Pflege des WBZ geben die Bewohnerinnen und Bewohner den Takt an. Ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen stehen für unsere Arbeit im Zentrum. Eine höchst vielfältige Aufgabe, zu der wir gerne neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen.

Einem jungen Mann, nennen wir ihn Michael, steht die ganze Welt offen – ein grosses Feld der Möglichkeiten, das er voll auskostet. Bis zu jenem Moment, an dem es rumst. Von seinem Unfall weiss er nach dem Koma nicht mehr viel. Vom Leben ausgebremst, quasi von 100 auf 0 in einer Sekunde. Physisch kommt er überraschend schnell von dieser Nulllinie weg und findet seinen Wohn- und Arbeitsplatz im WBZ. Unsere Aufgabe in Begleitung und Pflege besteht aber auch darin, ihn an das Leben zu erinnern. Wir gehen mit Michael den Weg in Richtung Teilhabe und führen ihn an Perspektiven und Eigenständigkeit heran. Wir knüpfen an. Seine geliebte Rockmusik?

« Mir gefällt die Lebendigkeit im Haus. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen mitten im Leben, da ist Monotonie ein Fremdwort. Logischerweise leisten wir professionelle medizinische Unterstützung. Aber unsere Rolle im WBZ ist so viel bunter, wir begegnen den Bewohnerinnen und Bewohnern auf Augenhöhe. Da entsteht eine Kultur, durch die man gerne zur Arbeit kommt. Wer seinen Beruf liebt, erfährt hier auch alle Unterstützung, die es braucht. »

Fatma Kasarca, Teamleiterin Begleitung & Pflege

Das Sprücheklopfen? Sie finden in sein Leben zurück, auch dank des Alterskollegen in unserem Team, der Schritt für Schritt einen Zugang zum Menschen hinter dem Krankheitsbild gefunden hat.

Natürlich ist diese Schilderung fiktiv, aber durchaus typisch. Begleitung und Pflege im WBZ sind eine Lebensbegleitung. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner durchlaufen alle Stationen, die ein Alltag im Erwerbsalter und anschliessend in Rente mit sich bringt. Hinter unserer pflegerischen Aufgabe steht eine professionelle Haltung. Gleichwohl ist die Arbeit weit weg davon, eine reine Dienstleistung zu sein. Pflegende im WBZ sind Bezugspersonen. Man lernt sich gegenseitig kennen, kommt ins Gespräch, leitet an und begleitet. Prenk Marleku, Bereichsleiter Wohnen, beschreibt dies als menschen- und beziehungsorientierte Pflege, in der jede Bewohnerin und jeder Bewohner ganzheitlich wahr- und angenommen wird.

Auch die Pflege handelt teilhabeorientiert. Wie mache ich mit einer Bewohnerin eine Fraktur-Prophylaxe? Wie kann ich einen Bewohner dazu motivieren, Bedürfnisse zu erkennen, zu äussern und in den Abläufen mitzuwirken?



Die Aufgabengebiete von Begleitung und Pflege sowie Teilhabe gehen im Bereich Wohnen des WBZ fließend ineinander über. Eine Unterstützung beim Frühstück, die Installation am Motomed ...



... oder das gemeinsame Blumengiessen (Szenen aus der Begleitung) führt immer auch zu einer Begegnung, bei der die Individualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund steht.

«Ich lerne hier mit grosser Motivation sehr viel und täglich kommt Neues hinzu, denn es gibt bei uns so ziemlich jede personenbezogene Individualität. Mein Team, meine Vorgesetzte und sogar die Bewohnerinnen und Bewohner haben einen Beitrag dazu geleistet, dass ich nun nach meiner Erstausbildung die zweite Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit angehen möchte und werde. Ich bin glücklich, hier im WBZ arbeiten zu dürfen.»

Céraldina Wiesbrock, Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) im 2. Lehrjahr

Neben der fachlichen Qualifikation sprechen wir Berufsleute mit Offenheit und ausgeprägter Sozialkompetenz an. Sie wachsen in ihre Aufgaben hinein. «Die Pflegekomplexität ist sehr hoch», führt Prenk Marleku aus, «und genau das macht unsere Arbeit so interessant. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind primär körperlich beeinträchtigt. Neue Mitarbeitende, die noch nie in diesem Bereich tätig waren, werden über eine längere Zeit eingeführt. Es braucht Leidenschaft für die Pflege in ihrer ganzen Vielfalt – alles andere entwickeln wir gemeinsam.» Zum Beispiel den agogischen Anteil der pflegerischen Arbeit. Der Weiterbildung «on the job», aber auch in Kursen und Lehrgängen wird grosse Bedeutung beigemessen. Ebenso einem Führungsstil, der eigenverantwortliches Handeln, Fehlerkultur und Toleranz fördert. Und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit vielen Stellen im WBZ – alles im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner. (mta)

Verstärken Sie unser Team der Begleitung und Pflege

Mit Herzblut professionell begleiten und pflegen. Für unser Team Begleitung und Pflege suchen wir Sie! Wir suchen Sie, wenn Sie den SRK-Lehrgang oder den Lehrgang als Assistent/in Gesundheit absolviert haben. Wir suchen aber auch Sie, wenn Sie eine Ausbildung in Begleitung und Pflege auf Stufe EFZ oder auf Tertiärstufe absolviert haben. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf Mitarbeitende mit Herzblut, die sie im Alltag professionell begleiten und pflegen. Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem besonderen sozialen Unternehmen. Interessiert? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder jetzt bewerben unter personal@wbz.ch!

KONTAKT

Cornelia Truffer

Bereichsleiterin Services, stv. Direktorin
t +41 61 755 71 07, f +41 61 755 71 00
cornelia.truffer@wbz.ch
oder

Prenk Marleku

Bereichsleiter Wohnen
t +41 61 755 71 35, f +41 61 755 71 00
prenk.marleku@wbz.ch



Interview

Cornelia Truffer,
Bereichsleiterin Services, stv. Direktorin

Cornelia Truffer, Du bist HR-Verantwortliche des WBZ. Was ist aus Deiner Sicht das Attraktive an der Arbeit in der Begleitung und Pflege im WBZ?

Das WBZ ist das Zuhause von Menschen in jedem Alter, teilweise über mehrere Jahrzehnte hinweg. Sie haben bei uns einen Dauerwohnplatz. Wer eintritt, ist im IV-Alter, kann aber selbstverständlich im Rentenalter hier wohnen bleiben. Wir dürfen sie auf ihrem Lebensweg mit ihren höchst unterschiedlichen gesundheitlichen Biografien begleiten und zu einer Konstante ihres Alltags werden. Das ist extrem spannend, vielfältig und menschlich bereichernd. Hinzu kommt unser Konzept der Teilhabe. Begleitung und Pflege (Pflege), Teilhabe (Sozialpädagogen/-innen) und Arbeit (Arbeitsagogen/-innen) sind Hand in Hand tätig und haben Schnittstellen zu Gastronomie, Infrastruktur, Verwaltung oder Therapie (Ergo- und Physiotherapie). Ich empfinde dieses Interdisziplinäre im Berufsalltag als grosses Plus in unserer Institution.

Die Begleitung und Pflege im WBZ geht durch eine Phase hoher Fluktuation. Wo siehst Du die Gründe?

Da gibt es einige. Grundsätzlich besteht in der Pflege ja ein Fachkräftemangel. Dazu liefen mehrere sehr herausfordernde Prozesse parallel: die Pandemie, der Um- und Neubau, der Bezug des Neubaus mit einer

Eingewöhnungsphase, der Umsetzung des Teilhabe-konzepts und einer mit beidem zusammenhängenden Reorganisation. Das ist ein intensives Paket. Ich kann nachvollziehen, dass nicht alle diesen Wandel mitgehen und vorantreiben wollten. Obwohl ich unsere Neuerungen als faszinierend und wertvoll empfinde.

Was zeichnet das WBZ als Arbeitgeber aus?

Das WBZ ist aus vielen Gründen ein attraktiver Arbeitgeber. Diese sind übrigens unter www.wbz.ch (Aktuell / Offene Stellen / Attraktiver Arbeitgeber) detailliert aufgeführt. Besonders erwähnenswert sind unsere sehr guten Sozialleistungen, zum Beispiel in Sachen Pensionskasse. Pro Tag stehen zwei bezahlte Pausen zur Verfügung, es gibt Rabatte in der Gastronomie. Als Family-care Basel-Mitglied bieten wir unseren Mitarbeitenden einen vergünstigten Zugang zu den entsprechenden Angeboten – eine der KITAs befindet sich direkt im WBZ. Die räumliche Situation der Begleitung und Pflege hat sich mit dem Neubau massiv verbessert – es stehen lichtdurchflutete Flächen mit einer grossen Zahl von PC-Arbeitsplätzen, mit Aufenthaltsräumen drinnen und draussen und einer separaten Apotheke zur Verfügung. Zudem sind die Arbeitsplätze im WBZ sicher und wir unterstützen Weiterbildungsambitionen. In der Begleitung und Pflege zeichnen wir uns besonders aus durch das teilhabeorientierte Konzept mit interdisziplinärer Arbeit, die verschiedenen Krankheitsbilder und attraktive sowie flexible Arbeitszeiten. Über allem steht aber die Möglichkeit, die Vielfalt des Lebens von Menschen mit Behinderung unterstützend begleiten zu können. Reinschauen lohnt sich! (mta)



Das Team der Begleitung und Pflege schätzt die neuen, modernen Arbeitsplätze im WBZ-Neubau. Diese bieten nicht nur lichtdurchflutete Flächen und eine grosse Zahl von PC-Arbeitsplätzen, sondern auch bequeme und schöne Sitzgelegenheiten für Gespräche und Sitzungen – oder wie hier für die Aufnahme eines passenden Gruppenbilds.



Für einmal selber statt einen Ricardo-Artikel fotografiert.



In der gemütlich eingerichteten Service-Wohnung – die Uhrzeit wirkt symbolisch, ist aber purer Zufall.



Vor ein paar Jahren war Sonia in einem Sommercamp in Verbier, das ihr gut in Erinnerung blieb.



Mit einer Freundin in England, als die beiden dort gelebt haben.



Sonia verbrachte einen Teil ihrer Schulzeit in der ISB Reinach, wo sie schnell neue Freundschaften geschlossen hat.

Persönlich

«Im WBZ kann ich in meinem eigenen Tempo arbeiten»

Haben Sie schon einmal im WBZ-Kanal auf der Plattform Ricardo gestöbert? Es könnte sein, dass sie dort indirekt unserer Mitarbeiterin Sonia Seet begegnet sind, welche die Artikel für den Online-Verkauf vorbereitet und erfasst.

Zum Glück findet das Interview mit Sonia Seet an einem Wochentag statt, an dem sie ohnehin vormittags im Flohmarkt-Team arbeitet. An allen anderen Tagen findet sie kaum vor 10 oder 11 Uhr aus den Federn. Sie sei absolut kein Morgenmensch, erzählt sie, und brauche auch viel Zeit, um in den Tag hineinzufinden. Abends hingegen könne es später werden, wenn sich die Folgen einer Fernsehserie aneinander reihen... Zum Beispiel «Grey's Anatomy», die sie mit einer Kollegin in Luzern geschaut hat – ein weiterer Wohnort neben Bern und der Region Basel, nachdem die gebürtige Singapurerin mit ihren Eltern erst nach England und dann in die Schweiz gezogen war. Mittlerweile hat Sonia nicht nur den Schweizer Pass, sondern auch ihre Kollegin aus Luzern zurück, die ebenfalls im WBZ lebt und arbeitet. Eine schöne Antwort auf die Frage, die Sonia bei ihrem Wechsel in die Schweiz am meisten beschäftigt hat. Sie war unsicher, ob es ihr möglich sein würde, Anschluss, gute Kollegen und Freunde zu finden.

Beim Aufbau des neuen Freundeskreises stand ihr die Sprache, sicher aber nicht das Naturell im Weg. Wir wollen von ihr wissen, was in den Augen ihres Umfelds «typisch Sonia» sei. Das Lachen,

das Lächeln und die Fröhlichkeit, meint sie und bestätigt damit den ersten Eindruck, den die Interviewerin von ihr gewonnen hat. Sonia ist im WBZ so gut integriert, dass selbst im Personal viele meinen, sie sei eine Bewohnerin. Was die Mieterin einer der Service-Wohnungen aber nicht weiter stört.

Bereits in ihrer früheren Wohnung in Reinach Surbaum hat Sonia die Begleitung des WBZ beansprucht. Aktuell bezieht sie ein- bis zweimal pro Monat Assistenzleistungen, vor allem für Administration, aber auch fürs Putzen oder Kochen, nur selten hingegen fürs Einkaufen. «Ich habe ein Velo», erfahren wir, «also ein Dreirad ohne Motor. Das hat hinten einen praktischen Korb. Damit kann ich gut unterwegs sein.» Nur schwere Dinge könne sie nicht selber tragen.

Dass Sonia so mobil ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Mit ihrer Cerebral Parese ist ihr ein Leben im Rollstuhl prophezeit worden. «Ich hatte Glück, auch weil meine Mutter nicht aufgegeben hat. Sie hat immer Physio und Ergo gemacht. Dann konnte ich krabbeln und mit sechs oder sieben Jahren laufen. Also spät im Leben, aber immerhin.» (mta)

Die nächsten Entwicklungsschritte im Werkplatz

Über den Werkplatz haben wir gerade erst im Einblick berichtet. Dort ist aber so vieles in Gang, dass wir Ihnen die neusten Veränderungen nicht vorenthalten können.



Die Verkaufsausstellung ist einer der jährlichen Höhepunkte im Programm der Abteilung Werkplatz – hier kurz vor der Eröffnung im 2021.

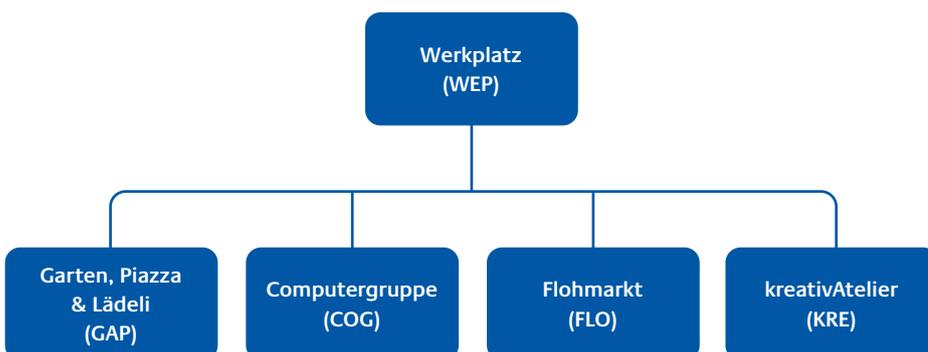
Der Umzug in den Neubau sowie die Pensionierung einer Abteilungsleiterin zogen 2021 die Zusammenlegung des kreativAteliers mit Flohmarkt und Computergruppe nach sich. Mit hinzugekommen sind die Brocki, die Piazza und das Lädeli, zu denen sich ab 1. April 2022 mit dem Garten ein weiterer Raum gesellt, den es zu bespielen gilt. Daraus ergibt sich ein Werkplatz-Organigramm mit vier Gruppen (siehe Abbildung).

Die Vielfalt in Garten, Piazza & Lädeli

Die Aktivitäten in und für Garten, Piazza und Lädeli lassen sich nicht abschliessend aufzählen. Der Teilhabe-Aspekt steht im Vordergrund. Dies kann für die Organisation einer Grillparty der Abteilung oder beim Schmücken des Weihnachtsbaums, fürs Einrichten und Führen des Lädelis oder für die Dekoration der Piazza der Fall sein. Der Garten steht exemplarisch für die Möglichkeiten auf allen Ebenen der Leistungskraft.

« Die Weiterentwicklung des Werkplatzes ist von Schnittstellen und Durchlässigkeit geprägt. Ein Beispiel: Es kann sein, dass wir in Zukunft im Garten Lavendel ernten, im kreativAtelier Säckchen dazu produzieren und das fertige Produkt im Lädeli verkaufen. In diesen Prozess sind mindestens drei Teams involviert, die alle einen wichtigen Beitrag ans Ganze leisten. »

Carlotta Jost, Abteilungsleiterin Werkplatz



Die Gruppe kann säen und ernten, die Terrassen bepflanzen und sich um Hochbeete, Tröge und die bodenebenen Beete kümmern. Zudem wird das Riechen, Anfassen, Anschauen und Schmecken ein sinnliches Gartenerlebnis sein – inklusive Teegenuss aus frischer, herrlich duftender Pfefferminze.

Ein neues Konzept anstelle des Wirktreffs

Der Wirktreff ist im neuen Organigramm nicht mehr zu finden. Dort ging es um Ta-



Impressionen aus verschiedenen Wirkungsstätten des Werkplatzes. Auch vom Garten und der Piazza werden im Frühling nach und nach Bilder entstehen können.

gesstruktur und Anregung für Mitarbeitende, die motorisch und teilweise auch kognitiv sehr stark eingeschränkt sind. Neu durchmischen wir die Leistungsebenen und fördern dadurch die selbstorganisierte soziale Kompetenz aller Beteiligten. Die Wirktreff-Mitarbeitenden hatten die Gelegenheit, in die Tätigkeitsgebiete hineinzuschnuppern, um per Anfang März in eine der Gruppen überzutreten. Sie erfahren nun auch Unterstützung aus dem Kreis ihrer Arbeitskolleginnen und -kollegen und sind in Prozesse involviert, zu denen sie bisher kaum Zugang hatten. Umgekehrt erleben sich die neuen Kolleginnen und Kollegen als kompetent, wenn sie selber Unterstützung anbieten können.

Was sich sonst noch verändert hat

Das Ricardo-Team des Flohmarkts wechselte im Januar zur Computergruppe über. Damit haben wir die Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz zusammengeführt. Der

Umzug schuf Platz, um die beengte Werkstatt aufzuteilen. Im grossen Raum bei der Passerelle im Neubau ist Ende Januar die saubere Werkstatt für Elektro-, Polster-, Upcycling- und Restaurationsarbeiten entstanden – mit viel Bewegungsfreiheit für Rollstuhlfahrende.

Im April startet zudem ein Kunst-Angebot. Dort geht es um eine zeitlich klar definierte, angeleitete Auseinandersetzung mit Themen und Gestaltungstechniken, zu der sich Mitarbeitende des kreativAteliers als Teil ihrer Arbeitszeit anmelden können.

Das grosse Plus

In der Abteilung Werkplatz zeigen sich die Qualitäten des neuen Hauses in aller Deutlichkeit. Es sind Möglichkeiten hinzugekommen, von denen wir früher nur hätten träumen können. Sie alle verkörpern Teilhabe und stärken die Individualität unserer Mitarbeitenden mit ihren höchst unter-

schiedlichen und unterschiedlich starken Beeinträchtigungen. Sie alle finden ihren Platz in einer äusserst bunt zusammengesetzten Gemeinschaft. (mta)

Besuchen Sie uns!

Suchen Sie Schönes und/oder Nützliches? Besuchen Sie uns!

- WBZ-Piazza-Lädli
- E-Shop (QR-Code)
- WBZ-Flohmarkt-BROCKI
- Ricardo



Weitere Informationen unter www.wbz.ch (Leistungen/Flohmarkt oder Leistungen/kreativAtelier).

KONTAKT

Carlotta Jost, Abteilungsleiterin Werkplatz,
t +41 61 755 71 89, carlotta.jost@wbz.ch



Blick aus dem sanft blühenden Garten auf die Fassade des WBZ-Neubaus.



Die neuen Zimmer und Service-Wohnungen laden zum gemütlichen Wohnen ein.



Die hellen Wintergärten bieten auch in der kalten Jahreszeit einen heimatlichen Rückzugsort.



Aus der Vogelperspektive erstrahlt der WBZ-Neubau samt Garten in seinem ganzen Glanz.



Die auf die Südseite ausgerichteten Balkone bieten eine atemberaubende Aussicht.

Dienstleistungen

Bewohnerin, Bewohner, Mieterin und Mieter – herzlich willkommen!

Wir sind attraktive Bewohnerzimmer im WBZ, die Dir einiges zu bieten hätten. Die Service-Wohnungen in den Stockwerken über uns würden Ähnliches erzählen. Möchtest Du uns kennenlernen?

Stell Dir vor: Du sitzt oder stehst im dritten Stock (genau genommen ist es der fünfte Stock) des WBZ-Neubaus am offenen, zimmerhohen Fenster. Du lässt Dir die Frühlingsluft um die Nase streichen und geniesst den Blick in die Hügellzüge oberhalb von Arlesheim, Dornach und Aesch. Unter Dir sammeln Morgenmenschen das erste Sonnenlicht ein. Eine Gruppe aus der Abteilung Werkplatz beginnt ein Hochbeet zu jäten. Unterstützt von jemandem aus Begleitung und Pflege oder Teilhabe giesst Du die Pflanzen in Deinem Zimmer und machst Dich in Deinem Bad bereit für den Tag. Als Schlaftyp «Eule» stehst Du lieber später auf – Frühstück und Arbeitszeiten sind auf diesen Rhythmus abgestimmt.

Bevor Du das Zimmer verlässt, geht Dein Blick durch den Raum. Zum Fenster hin hast Du eine Sitzecke und einen Schreibtisch mit PC eingerichtet. Tiefer im Zimmer befindet sich der Schlafbereich. Dank Holzboden, Holzverkleidung hinter dem Bett und Deiner eigenen Einrichtung fühlt sich das Zimmer wie ein gemütliches Zuhause an, in das Du gerne zurückkehrst. Manchmal lässt Du Dich aber auch in einem der Wintergärten nieder, triffst Dich auf der Piazza zum Kaffee oder gehst selber raus in den Garten. Je nach Tagesform, Lust und Laune.

Zugegeben, ich tue so, als hättest Du Dich schon für mich, das freie Bewohnerzimmer im dritten Stock des Neubaus, entschieden. Wir gäben ein gutes Gespann ab. Du kannst ja mal schnuppern kommen. Vier Wochen lang ist das möglich. Dann entscheidest Du, ob es Dir gefällt. Neben uns Zimmern im Neubau gibt es auch Platz im Bestandsbau sowie die 2,5- und 3,5-Zimmer-Service-Wohnungen zur Miete. Begleitungs-, Pflege-, Gastronomie- oder Reinigungsleistungen kannst Du dort nach Bedarf hinzubuchen. Selbst der Bezug einer Aussen-Wohnung mit Unterstützung durch WBZ-Personal ist möglich. Du kannst zwischen den Wohntypen wechseln, falls sich die Bedürfnisse ändern sollten.

Im Übrigen: Es gibt hier keine festen Wohngruppen. Du entscheidest, wie und mit wem Du Dein Leben verbringen willst. Aber ich kann Dir versprechen, dass Du rasch Anschluss finden wirst. Und auch einen Arbeitsplatz, der dem entspricht, was Du kannst und magst. Melde Dich doch einfach! (mta)

KONTAKT

Cornelia Truffer
Bereichsleiterin Services,
stv. Direktorin
t +41 61 755 71 07
f +41 61 755 71 00
cornelia.truffer@wbz.ch

Die freien Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sind auf www.wbz.ch (Leistungen/ Freie Arbeits- und Wohnplätze) ausgeschrieben.

Es kann ja gar nicht sein, ...

... dass der WBZ-Neubau in Betrieb ist, ohne so richtig eingeweiht worden zu sein. Das soll im Jahr nach dem Einzug nachgeholt werden. Bitte vormerken!

Save the Date:
Tag der offenen
Tür am
25.06.2022!

An einem internen Fest, an einem Empfang für Grossspendende und Beteiligte sowie an einem Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit wollten wir auf den WBZ-Neubau anstossen. Im letzten Herbst konnten wir immerhin unsere Grossspendenden und Beteiligten empfangen. Die beiden anderen Anlässe mussten pandemiebedingt leider vertagt werden. Der Vorteil: Mittlerweile ist auch die Gartenanlage bewachsen und lässt sich in die Planung einbeziehen. Zeit also, um Sie zu bitten, sich das Datum des öffentlichen Anlasses in Ihrer Agenda vorzumerken.



Mit dem Einweihungsfest WBZ-Neubau soll nach langer, coronabedingter Durststrecke endlich wieder ein Grossanlass im WBZ stattfinden. Dies mit möglichst vielen begeisterten Festbesucherinnen und -besuchern, wie hier am Sommernachtsfest ...

Tag der offenen Tür: 25. Juni 2022

Das Neubauprojekt hatten wir unter das Motto «Gemeinsam an der Erfolgsgeschichte weiterbauen» gestellt. Nun geht es darum, für das Gemeinsame, das Weiterbauen und die Erfolgsgeschichte vor Ort danke zu sagen. So viele Menschen haben das Projekt materiell und ideell mitgetragen. Am Samstag, 25. Juni 2022, sollen sie zwischen 10 und 18 Uhr bei uns vor Ort erkunden können, was aus ihrer Unterstützung geworden ist. Wir öffnen alle Teile des Hauses, schildern Rundgänge aus und bieten Führungen an. Sie können die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung besichtigen, die neuen, grossen Bewohnerzimmer, die Aufenthaltsräume und Service-Wohnungen, die Therapie,

das Lädeli und natürlich auch den Garten. Verpflegungsstationen kümmern sich um Ihr leibliches Wohl, musikalische Unterhaltung und Mitmachaktionen runden das Programm ab. In alle Aktivitäten sind unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden mit Behinderung wie auch unser Personal involviert. Der Tag der offenen Tür soll ein Tag der Teilhabe sein. Bitte reservieren Sie sich das Datum und lassen Sie sich überraschen!

Internes Konzert: 26. März 2022

Es hat weh getan, im letzten Jahr noch nicht einmal ein internes Fest steigen lassen zu können. Zur Dankbarkeit und Freude, die

wir allen intern und extern Beteiligten gegenüber empfinden, gesellt sich intern auch eine grosse Portion Stolz. Wir haben diese intensive Bauzeit zusammen durchgestanden, in der es häufig ohrenbetäubend laut war und wir uns immer wieder auf temporäre Lösungen einlassen mussten. Am Abend des 26. März 2022 soll uns ein Konzert von «77 Bombay Street» eine schöne Auszeit beschern, exklusiv für Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitende mit Behinderung, Angehörige und Personal. Wir hoffen sehr, dass Corona dies zulassen wird, und danken der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) für ihre grosszügige Unterstützung! (mta)



... an der Jahresabschlussfeier ...



... oder an der 1. August-Feier. Feiern Sie mit uns!

KONTAKT

Thomas Müller

Abteilungsleiter Kommunikation/
Fundraising, Direktionsassistent
t +41 61 755 71 03
f +41 61 755 71 68
thomas.mueller@wbz.ch

Alle Informationen und das detaillierte Programm zum Tag der offenen Tür finden Sie ab Anfang Juni auf www.wbz.ch und auf unseren Social Media-Kanälen.



Ein Jahr beginnt von Neuem. Was kommt, sind die Steuern.

Einfach oder komplex, privat oder geschäftlich, wir behandeln Steuererklärungen aller Kantone diskret und mit der grössten Sorgfalt.

Buchführung und Abschluss, Mehrwertsteuer, Löhne und Steuern: Wir führen alle Arbeiten mit hoher Qualität und zu fairen Preisen aus.

Sie unterstützen das WBZ – wir unterstützen Sie!

Steuern Sie mit uns!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Mitglied TREUHAND | SUISSE

KONTAKT STEUERBÜRO
t +41 61 755 71 84
steuern@wbz.ch



Selbstbestimmtes und behindertenge- rechtes Wohnen

Unser Wohnangebot für Menschen mit Behinderung:

- **Moderne und helle Wohnplätze**
- **Aussenwohnungen**
- **Servicewohnungen**

Gesamtes Angebot mit individuellen Begleit- und Pflegeleistungen!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

